

## DOS KELBL DAS KÄLBCHEN

Ojfn Forel ligt a Kelbl    Auf dem Wagen liegt ein Kälbchen,  
 ligt gebundn mit a schtrik    liegt da, gefesselt mit einem Strick.  
 - hojch in Himl fligt a Fojgl,    Hoch im Himmel fliegt ein Vogel,  
 fligt un drejt sich hin un ts'rik.    fliegt und flitzt hin und zurück.

Lacht der Wind in Korn,    Da lacht der Wind im Kornfeld,  
 lacht un lacht un lacht    lacht und lacht und lacht,  
 - lacht er op a Tog a gantsn    lacht den ganzen Tag über  
 un a halbe Nacht.    und noch die halbe Nacht.

Donaj, donaj, donaj, donaj,    Donaj, donaj, donaj, donaj,  
 donaj, donaj, donaj, daj.    donaj, donaj, donaj, daj.  
 Donaj, donaj, donaj, donaj,    Donaj, donaj, donaj, donaj,  
 donaj, donaj, donaj, daj.    donaj, donaj, donaj, daj.

Schrejt dos Kelbl, sogt der    Das Kälbchen schreit, der Bauer sagt:  
 Pojer:    "Wer hat dich geheissen, ein Kalb zu sein??  
 Du hättest doch auch ein Vogel werden  
 können!  
 "Wer - sshe hejst dich sajn a    Du hättest doch auch eine Schwalbe werden  
 Kalb?    können!"

Wolst gekent, doch sajn a    Die armen Kälblein - sie werden gefesselt  
 Fojgl,    und geschleift und geschlachtet. -  
 wolst gekent doch sajn a    Wer Flügel hat, fliegt aufwärts,  
 Schwalb!"    macht sich bei keinem zum Knecht!

Bidne Kelblech tut men bindn,  
 un men schlept sej un men  
 scheidt.  
 Wer's hot Fligl, flit arojf tsu,  
 is bei kejnem nischt kejn  
 Knecht.